

DURCHFÜHRUNG VON RANDORI- TURNIEREN

Die Vorschläge zur Durchführung sind sehr offen formuliert und können bei Bedarf von Veranstalter und Betreuern den Gegebenheiten angepasst werden.
Nach einer gewissen Phase der Erprobung werden wir dann die hoffentlich vielfältigen Rückmeldungen auswerten und die gewonnenen Einsichten in einer zweiten verbesserten Version umsetzen.

Organisation

Die Ausschreibung (Ausschreibungsmuster siehe Anhang) erfolgt auf Kreisebene.
Der Kreisfachwart und der Kreisjugendleiter setzen ORT und TERMIN in Absprache mit Breitensportreferenten fest.

Mattenzahl

mindestens 2 Matten, Wettkampffläche 5x5 Meter

Teilnehmer/innen

Kinder im Altersbereich U 11 m/w
Teilnehmerzahl ist auf maximal 60 Teilnehmer/Innen zu begrenzen

Einteilungskriterien

Die Einteilungskriterien werden vom Veranstalter gegebenenfalls in Absprache mit den Betreuern in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl festgelegt. Mögliche Kriterien können sein:

- Graduierung/Qualifikation (Anfänger/Wettkämpfer)
- Geschlecht m/w
- Gewicht (tatsächliches Gewicht im Judogi)

Modus

- Pro Pool gibt es maximal 6 Teilnehmer (6er – Liste BJV)
- Jeder kämpft gegen jeden in seinem Pool, also 5 Kämpfe für jeden, 15 pro Pool)
- Bei Ippon geht es im Stand weiter, bis gesamte Kampfzeit von 2 Minuten abgelaufen ist.
- Es gibt maximal 10 Gewichtsklassen

Allgemeine Hinweise

- Es gibt keinen Verlierer
- Punkte werden in den Wertungsbogen eingetragen (siehe Anlage)
- Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde (ggf. vermerke auf der Rückseite de Urkunde)

Organisatorischer Hinweis

Pro Pool sollte ein fester Betreuer bestimmt werden, der seine Poolgruppe während ihrer Wettkämpfe an der Matte zusammen hält.
Dies soll gewährleisten, dass eine zügige Abwicklung ohne unnötige Pausen erfolgen kann, da die Zeitintervalle sehr kurz sind.

Kampfzeit

Die Wettkampfdauer beträgt 2 Minuten ohne Unterbrechungen.

Kampfrichter

Teilt der Kampfrichterreferent ein. Gedacht ist hier an Kreiskampfrichter und KR-Anwärter, wenn möglich aus dem regionalen Umfeld.

Startgeld

Für die Höhe des Startgeldes wird eine kreiseigene Regelung vorgeschlagen.

Listenföhrung

erfolgt durch den ausrichtenden Verein
Die Eintragung erfolgt unmittelbar nach jedem Kampf in den Wertungsbogen (siehe Anlage).

Bewertung

Die Bewertungskriterien müssen im Vorfeld mit allen Beteiligten (Wettkämpfer, Trainer/Betreuer und Kampfrichter/Bewerter) abgesprochen werden.

Hier handelt es sich um einen Vorschlag

Zu beachten ist, dass immer die volle Kampfzeit von 2 min durchgekämpft wird.

- **Anwendung des Aufaddiersystems**

Ippon	Wazzari	Yuko	Koka	Wertung
8	4	2	1	U - Punkte

- **Bewertet werden:**

mehr als 12 UP	12 bis 6 UP	5 bis 1 UP	Summe U - Punkte
3	2	1	Wertungspunkte

- **Ferner gibt es 1 Zusatzpunkt für:**

Für jeden Wettkämpfer, der zum Wettkampf antritt

- **Bis zu 2 Zusatzpunkte für:**

Für aufrechtes, technisch sauberes und vielfältiges Judo und mutiges, offensives und faires Wettkampfverhalten.

Dies bedeutet, dass maximal 6 Punkte (3 Wertungspunkte, 2 Zusatzpunkte und 1 Antrittspunkt) und minimal 1 Punkt (Antrittspunkt) pro Wettkampf erreicht werden können

Schlussbemerkung:

Die Vorteile dieses Systems und seiner Bewertung sind:

- Gutes, technisch sauberes Judo, sowie mutiges, offensives und faires Wettkampfverhalten werden zusätzlich belohnt (pädagogisches Prinzip Judo zum beiderseitigen Wohlergehen).
- Feedback für Trainer/Innen zur Formulierung neuer Lernziele für den Trainingsprozess
- Punkte können ausgeglichen werden
- Die Anzahl der Wertungen für Techniken nimmt zu, weil die Aktivität auf der Matte zunimmt (keiner muß mehr bei Ippon z.B. durch Kontertechniken ausscheiden, sondern hat die Möglichkeit durch couragiertes aktives Judo auszugleichen)
- Jeder Judoka hat mindestens 5 Wettkämpfe